

3069/J XXVIII. GP

Eingelangt am 18.07.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Maximilian Weinzierl
an die Bundesministerin für Europa, Integration und Familie
betreffend **Veränderungen im Medienverhalten von Jugendlichen infolge der Pandemie**

Die Corona-Zeit war von einer verstärkten Nutzung digitaler Medien durch Jugendliche geprägt – etwa durch gestiegene Nutzung sozialer Netzwerke, Videoplattformen, Streaming-Dienste oder Gaming-Angebote.

Die Anfrage soll einen Überblick geben über die erfassten Entwicklungen, mögliche Risiken (z. B. Suchtverhalten, Desinformation) sowie pädagogische Maßnahmen im Bereich der Medienkompetenz.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Europa, Integration und Familie nachstehende

Anfrage

1. Gibt es aktuelle Studien zum Mediennutzungsverhalten Jugendlicher seit Beginn der Pandemie?
2. Wurde ein signifikanter Anstieg der Bildschirmzeit oder sozialer Mediennutzung festgestellt?
3. Welche Risiken (z. B. Abhängigkeit, Informationsüberlastung) wurden dokumentiert?
4. Welche Angebote zur Förderung von Medienkompetenz wurden in dieser Zeit erweitert oder neu geschaffen?
5. Plant das Ressort Kampagnen oder Bildungsprogramme zur Förderung eines reflektierten Medienumgangs?